

Jerini Aktiengesellschaft
Halbjahresfinanzberichterstattung
2007

JERINI

Jerini AG
Invalidenstrasse 130
10115 Berlin
Germany
T: +49.30.978.93.285
F: +49.30.978.93.599
wiedenmann@jerini.com
www.jerini.com

Inhalt

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	3
Überblick	3
Ausblick	4
Das zweite Quartal 2007 im Vergleich zum zweiten Quartal 2006	5
Das erste Halbjahr 2007 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006	5
Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage	6
Die Jerini-Aktie	7
Mitarbeiter	7
Chancen- und Risikobericht	7
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen	7
KONZERNZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8
KONZERNZWISCHENBILANZ	10
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	12
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	14
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DAS HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2007	16
1. Informationen über die Gesellschaft	16
2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
3. Segmentinformationen	17
4. Fehlbetrag je Aktie	18
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	19
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTETER	19

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Überblick

Im zweiten Quartal 2007 hat sich Jerini weiter auf die Vervollständigung seiner Zulassungsunterlagen für Icatibant zur Behandlung des hereditären Angioödems (HAE) bei der US-Zulassungsbehörde Food and Drug Administration (FDA) und der europäischen Behörde European Medicines Evaluation Agency (EMA) konzentriert. Das Unternehmen hatte Ende Juli den Antrag auf Marktzulassung bei der EMA eingereicht und hofft, in Kürze die Annahme seines Antrages bekanntgeben zu können. Jerini wurde vom CHMP (Committee for Medical Products for Human Use) der Behörde ein beschleunigtes Verfahren gewährt. Das beschleunigte Verfahren verkürzt die reguläre Prüfdauer von 210 Tagen auf 150 Tage und wird für solche Arzneimittelkandidaten gewährt, deren schnelle Verfügbarkeit im Interesse der Volksgesundheit liegt und die eine innovative Behandlungsmöglichkeit darstellen. Die Einreichung des Zulassungsantrages bei der EMA kennzeichnet einen entscheidenden Meilenstein für Jerini, die damit ihrem Ziel immer näher kommt, Icatibant in Nordamerika und Europa 2008 einzuführen.

Am 13. Juli 2007 gab Jerini bekannt, dass die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA der IND (Investigational New Drug Application) der 100-prozentigen US-Tochtergesellschaft Jerini Ophthalmic, Inc. für den Wirkstoff JSM 6427 zur Behandlung der altersbedingten Makuladegeneration (AMD) zugestimmt hat. Damit erhält die Jerini Ophthalmic die Zustimmung zur Durchführung der Phase-I-Studie für JSM 6427, deren Beginn derzeit für Oktober 2007 geplant ist. JSM 6427 ist ein niedermolekularer Wirkstoff, der Jerinis Peptide-to-Drugs-Technologieplattform (P2D) entstammt. Er wird von der Jerini Ophthalmic klinisch entwickelt, um das Fortschreiten von der trockenen zur feuchten Form der AMD zu verhindern. Für diese Krankheit, von der circa 600.000 Patienten in den USA betroffen sind, gibt es bisher nur unzureichende Therapiemöglichkeiten. Das Tochterunternehmen, das sich auf die Entwicklung von innovativen, hochspezifischen Medikamenten für Augenerkrankungen sowie von Depotformulierungen für chronische Augenerkrankungen konzentriert, wird ausgewählte Wirkstoffkandidaten für die Behandlung von Augenerkrankungen von Jerinis Technologieplattform P2D weiterentwickeln.

Ausblick

Für das verbleibende Jahr ist neben dem Abschluss der Einreichung des Zulassungsantrags bei der FDA im dritten Quartal der Beginn der klinischen Phase-I-Studie mit JSM 6427 zur Behandlung der AMD geplant.

Durch die Akquisition von Kos Pharmaceuticals im Dezember 2006 hatte Abbott die Lizenz für die Vermarktung von Icatibant für Angioödeme in Nordamerika erworben. Jerini befindet sich derzeit mit Abbott in einem fortgeschrittenen Verhandlungsstadium in Bezug auf die Lizenzvereinbarung und erwartet in Kürze den Abschluss der Verhandlungen.

In Vorbereitung der geplanten Markteinführung von Icatibant in Europa ist Jerini dabei, Vertriebsstrukturen aufzubauen und Marketingprogramme zur Vorbereitung der Markteinführung zu implementieren. Das weiter gewachsene Vertriebsteam arbeitet eng mit den regionalen Patientenorganisationen, Meinungsbildnern und den Ärzten, die HAE behandeln, zusammen, um das Bewusstsein für HAE, Icatibant und Jerini als Unternehmen zu steigern. Regionale HAE-Patientenorganisationen spielen eine entscheidende Rolle bei der Erreichung dieses Ziels, da sie den Patienten Informationen über ihre Erkrankung und zu potentiellen Behandlungsmöglichkeiten liefern. Unter der Leitung von Jerinis Vertriebsleitern und Key Account Managern führt das Unternehmen Marktstudien durch, ist auf nationalen und internationalen medizinischen Konferenzen vertreten, schaltet gezielt Publikationen in wissenschaftlichen Medien und nimmt an nationalen Patiententreffen überall in Europa teil. Außerdem wird Jerinis Marketingteam eng mit den für die Erstattung von Arzneimitteln zuständigen nationalen Behörden zusammenarbeiten, um die vollständige Rückerstattung von Icatibant im Anschluss an die Marktzulassung in Europa sicherzustellen. Jerini ist ebenfalls dabei, die logistischen Vorbereitungen abzuschließen, die zur Sicherstellung einer effizienten Distribution von Icatibant nach erfolgter Zulassung notwendig sind.

Der Vorstand sagt einen Cash-Burn von ca. € 40 Millionen für 2007 und einen weiteren Anstieg des operativen Verlustes für 2007 im Vergleich zu 2006 voraus. Die Ausgaben für die klinische Entwicklung, die Marketingaktivitäten in Vorbereitung der Markteinführung und die Weiterentwicklung von anderen präklinischen Programmen sind die ausschlaggebenden Faktoren für den höheren Cash-Burn und die höheren Ausgaben in 2007 im Vergleich zu 2006.

Das zweite Quartal 2007 im Vergleich zum zweiten Quartal 2006

Der Umsatz im zweiten Quartal des Jahres 2007 erhöhte sich um 8,9% auf € 3,3 Millionen im Vergleich zu € 3,0 Millionen im Vorjahresquartal. Die Erlöse aus Kooperationsvereinbarungen blieben mit € 2,1 Millionen im Vergleich zu € 2,2 Millionen auf Vorjahresniveau. Die Umsätze aus Produktverkäufen, welche im Wesentlichen auf die 100-prozentige Tochtergesellschaft JPT Peptide Technologies GmbH entfallen, lagen mit € 1,2 Millionen (Vorjahresquartal € 0,8 Millionen) 46,8% über dem Vorjahresniveau. Gründe hierfür waren neben der Erweiterung der Produktionskapazitäten die Gewinnung neuer Großkunden. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich im zweiten Quartal 2007 auf € 6,3 Millionen im Vergleich zu € 5,6 Millionen im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg resultiert aus Ausgaben für die Vorbereitung der klinischen Phase-I-Studien für JSM 6427 zur Behandlung der altersbedingten Makuladegeneration (AMD), den Ausgaben für die Beantragung der Marktzulassung für Icatibant zur Behandlung des hereditären Angioödems bei der EMEA und der FDA, für die Einreichung der IND für JSM 6427 bei der FDA sowie der Fortschritt anderer Projekte. Die allgemeinen Kosten und Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um € 0,6 Millionen auf € 2,5 Millionen im Vergleich zu € 1,9 Millionen im Vorjahresquartal. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Mitarbeiterzahlen und aus dem Anstieg an Fremdleistungen. Die Vertriebskosten blieben unverändert bei € 1,9 Millionen. Der Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand (EBIT) stieg im zweiten Quartal 2007 wie erwartet auf € 7,8 Millionen im Vergleich zu € 6,8 Millionen im zweiten Quartal 2006 an. Der Fehlbetrag des Unternehmens belief sich im zweiten Quartal 2007 auf € 7,3 Millionen im Vergleich zu € 6,3 Millionen in der Vorjahresperiode und resultierte in einem Fehlbetrag je Aktie im zweiten Quartal 2007 von € 0,14 (Vorjahresquartal € 0,12).

Das erste Halbjahr 2007 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2007 erhöhte sich um 10,0% auf € 6,9 Millionen im Vergleich zu € 6,3 Millionen im Vorjahreshalbjahr. Die Erlöse aus Kooperationsvereinbarungen blieben mit € 4,8 Millionen unverändert. Die Umsätze aus Produktverkäufen, welche im Wesentlichen auf die 100-prozentige Tochtergesellschaft JPT Peptide Technologies GmbH entfallen, lagen mit € 2,0 Millionen (Vorjahreshalbjahr € 1,5 Millionen) 37,7% über Vorjahresniveau. Gründe hierfür waren neben der Erweiterung der Produktionskapazitäten der Gewinn neuer Großkunden. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand blieb im ersten Halbjahr 2007 mit € 11,6 Millionen im Vergleich zu € 11,5 Millionen im Vergleichszeitraum nahezu unverändert. Die allgemeinen Kosten und Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um € 1,1 Millionen auf € 4,7 Millionen

im Vergleich zu € 3,6 Millionen im Vorjahreshalbjahr. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Mitarbeiterzahlen und aus dem Anstieg an Fremdleistungen. Die Vertriebskosten stiegen aufgrund erhöhter Vorbereitungen für die Markteinführung von Icatibant in 2008 auf € 3,0 Millionen im Vergleich zu € 2,5 Millionen im Vorjahreshalbjahr an. Die höheren Kosten betrafen im Wesentlichen neu eingestellte Key Account Manager sowie Messe- und Reisekosten. Der Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand (EBIT) stieg im ersten Halbjahr 2007 wie erwartet auf € 13,2 Millionen im Vergleich zu € 12,1 Millionen im ersten Halbjahr 2006 an. Der Fehlbetrag des Unternehmens betrug im ersten Halbjahr 2007 € 12,1 Millionen im Vergleich zu € 11,0 Millionen in der Vorjahresperiode. Der Fehlbetrag je Aktie belief sich im ersten Halbjahr 2007 auf € 0,23 (Vorjahreshalbjahr € 0,21).

Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage

Der Rückgang des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2007 um 8,9% auf € 4,9 Millionen (31. Dezember 2006: € 5,3 Millionen) ist im Wesentlichen auf die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände zurückzuführen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 31,1% von € 1,1 Millionen im ersten Halbjahr 2006 auf € 0,7 Millionen im ersten Halbjahr 2007. Ausschlaggebend hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der Forderungen gegen sanofi-aventis aus dem Verkauf von Forschungsergebnissen. Die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr von € 66,9 Millionen um € 13,2 Millionen auf € 53,7 Millionen. Des Weiteren reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Tilgung von Darlehen von € 1,0 Millionen auf € 0,5 Millionen im ersten Halbjahr 2007. Der Rückgang der Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen in Höhe von € 2,0 Millionen ist im Wesentlichen auf die ertragswirksame Vereinnahmung der abgegrenzten Vorauszahlung von Abbott (ehemals Kos) zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zum 30. Juni 2007 belief sich auf € 12,1 Millionen (30. Juni 2006: Mittelabfluss in Höhe von € 13,5 Millionen). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ohne gebundene Zahlungsmittel in Höhe von € 0,3 Millionen beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2007 auf € 53,4 Millionen (30. Juni 2006: € 81,2 Millionen). Der Netto-Cash-Burn der ersten sechs Monate 2007 belief sich auf € 12,6 Millionen (Vorjahresperiode: € 14,4 Millionen). Der Netto-Cash-Burn wird durch die Addition des Mittelabflusses aus operativer Geschäftstätigkeit (€ 12,1 Millionen) und der Investitionen in Sachanlagevermögen (€ 0,5 Millionen) berechnet. Diese Zahlen zur Berechnung des Netto-Cash-Burn werden in der ungeprüften

Konzern-Kapitalflussrechnung für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2007 ausgewiesen.

Die Jerini-Aktie

Am 30. Juni 2007, dem letzten Börsenhandelstag, schloss die Jerini-Aktie bei € 3,42 verglichen mit € 3,70 je Aktie am 31. Dezember 2006 ab. Der Wert der Aktie ist somit um 7,6% gesunken.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2007 beschäftigte die Gesellschaft 152 Mitarbeiter verglichen mit 140 Mitarbeitern zum Stichtag 31. Dezember 2006. Jerini plant, seine Belegschaft in den kommenden Monaten auszubauen. Zugänge werden im Wesentlichen im Bereich klinische Entwicklung, Zulassung/Qualitätssicherung und Vertrieb zu verzeichnen sein, um die geplante Markteinführung von Icatibant zur Behandlung des hereditären Angioödems in 2008 vorzubereiten.

Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres können dem Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2006 entnommen werden. Es haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken in der Berichtsperiode ergeben.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Es fanden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen in der Berichtsperiode statt.

KONZERNZWISCHEN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in Tausend, ausgenommen Aktienanzahl und Angaben je Aktie)	(ungeprüft)	Quartal zum 30. Juni		Halbjahr zum 30. Juni	
		2007	2006	2007	2006
		An- hang (€)	(€)	(€)	(€)
Umsatzerlöse:					
Kooperationsvereinbarungen		2.141	2.241	4.835	4.771
Produktverkäufe		1.154	786	2.048	1.487
Umsatzerlöse, gesamt		3.295	3.027	6.883	6.258
Sonstige Erträge		99	110	226	198
Kosten der Produktverkäufe		(497)	(535)	(1.054)	(969)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand		(6.296)	(5.572)	(11.587)	(11.512)
Allgemeine Kosten und Verwaltungskosten		(2.524)	(1.934)	(4.656)	(3.582)
Vertriebskosten		(1.867)	(1.900)	(3.010)	(2.469)
Sonstige Aufwendungen		(28)	0	(46)	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand		(7.818)	(6.804)	(13.244)	(12.076)
Zinserträge		555	525	1.203	1.138
Zinsaufwand		(7)	(34)	(16)	(63)
Periodenfehlbetrag		(7.270)	(6.313)	(12.057)	(11.001)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	4	(0,14)	(0,12)	(0,23)	(0,21)
Anzahl der Aktien als Grundlage der Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie		52.458.471	52.077.231	52.458.471	52.077.231

KONZERNZWISCHENBILANZ

(in Tausend) (30. Juni 2007 ungeprüft)	30. Juni 2007	31. Dezember 2006
	(€)	(€)
Vermögenswerte		
Langfristige Vermögenswerte:		
Immaterielle Vermögenswerte	192	216
Sachanlagen	4.672	5.124
Summe langfristige Vermögenswerte	4.864	5.340
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Vorräte	65	58
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	743	1.078
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	928	1.238
Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer	1.098	1.019
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	147	134
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	53.675	66.884
Aktivische Abgrenzungen	251	289
Summe kurzfristige Vermögenswerte	56.907	70.700
Summe Vermögenswerte	61.771	76.040

(in Tausend)	30. Juni 2007	31. Dezember 2006
	(€)	(€)
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Eigenkapital:		
Stammaktien	52.458	52.458
Kapitalrücklage	71.689	71.119
Fremdwährungsdifferenzen	-117	5
Angesammelte Ergebnisse	-74.803	-62.746
Summe Eigenkapital	49.227	60.836
Langfristige Verbindlichkeiten:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	43	54
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	31	650
Zuwendungen der öffentlichen Hand	731	737
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	200	500
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.005	1.941
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.901	6.956
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	3.869	5.203
Zuwendungen der öffentlichen Hand	311	395
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	250	501
Rückstellungen	208	208
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	11.539	13.263
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	61.771	76.040

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(in Tausend, ausgenommen Anzahl der Aktien) (ungeprüft)	Stammaktien		Kapital- rücklage	Fremdwährungs- differenzen	Angesammelte Ergebnisse	Gesamt
	Anzahl	Betrag				
		(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
Saldo zum 1. Januar 2006	52.077.231	52.077	70.085	0	(39.837)	82.325
Direkt im Eigenkapital erfasste Fremdwährungsdifferenzen	0	0	0	(1)	0	(1)
Periodenfehlbetrag	0	0	0	0	(11.001)	(11.001)
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	0	(1)	(11.001)	(11.002)
Aktienbasierte Vergütung	0	0	453	0	0	453
Nachträgliche Transaktionskosten	0	0	(707)	0	0	(707)
Saldo zum 30. Juni 2006	52.077.231	52.077	69.831	(1)	(50.838)	71.069
Saldo zum 1. Januar 2007	52.458.471	52.458	71.119	5	(62.746)	60.836
Direkt im Eigenkapital erfasste Fremdwährungsdifferenzen	0	0	0	(122)	0	(122)
Periodenfehlbetrag	0	0	0	0	(12.057)	(12.057)
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	0	(122)	(12.057)	(12.179)
Aktienbasierte Vergütung	0	0	570	0	0	570
Saldo zum 30. Juni 2007	52.458.471	52.458	71.689	(117)	(74.803)	49.227

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in Tausend) (ungeprüft)	Halbjahr zum 30. Juni	
	2007	2006
	(€)	(€)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Periodenfehlbetrag	(12.057)	(11.001)
Überleitung des Periodenfehlbetrags zu den Ausgaben für die laufende Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	909	768
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	24	23
Sonstiger Zinsaufwand	16	64
Vereinnahmung von Zuwendungen der öffentlichen Hand	(90)	99
Aktienbasierte Vergütung für Mitarbeiter	570	453
	(10.628)	(9.594)
Veränderungen der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Vorräte	(7)	(63)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	335	(78)
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer, sonstige finanzielle Forderungen und aktivische Abgrenzungen	256	665
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(71)	(109)
Rückstellungen	0	(6)
Zuführung zu Mietkautionen	0	(13)
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	(1.953)	(4.225)
In laufender Geschäftstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	(12.068)	(13.423)
Gezahlte Zinsen	(16)	(64)
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	(12.084)	(13.487)

(in Tausend) (ungeprüft)	Halbjahr zum 30. Juni	
	2007	2006
	(€)	(€)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Sachanlagen	(457)	(913)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	0	(1)
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	(457)	(914)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Finanzierungskosten	0	(707)
Rückzahlung von Bankdarlehen	(551)	(137)
Mittelabfluss (-zufluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(551)	(844)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(13.092)	(15.245)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	66.611	96.490
Fremdwährungsdifferenz	(117)	(1)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	53.402	81.244

*In der Konzernbilanz sind in den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gebundene Zahlungsmittel in Höhe von T€ 273 enthalten.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DAS HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2007

1. Informationen über die Gesellschaft

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 der Jerini Aktiengesellschaft (nachfolgend Jerini AG oder die „Gesellschaft“) wurde am 13. August 2007 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Aktien der Jerini AG sind im Prime Standard (Teilbereich des amtlichen Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Erstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere IAS 34 „Interim Financial Reporting“, erstellt. Für den Konzernzwischenabschluss kamen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernabschluss zum Stichtag 31. Dezember 2006, der am 9. März 2007 durch den Vorstand zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben wurde (Tag der Freigabe zur Veröffentlichung im Sinne des IAS 10.6), zur Anwendung. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die in einem Konzern-Jahresabschluss notwendig sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 gelesen werden. Neue IFRS-Standards und -Interpretationen, die ab dem 1. Januar 2007 anzuwenden sind, haben keinen materiellen Einfluss auf die Zwischenberichterstattung zum 30. Juni 2007. Dieser Zwischenbericht wurde nicht der prüferischen Durchsicht unterzogen.

Das Ergebnis für das Halbjahr zum Stichtag 30. Juni 2007 ist nicht notwendigerweise indikativ für das zu erwartende Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr zum Stichtag 31. Dezember 2007. Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anderes angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend Euro (T€) aufgerundet.

Entsprechenserklärung

Der Konzernzwischenabschluss der Jerini AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

3. Segmentinformationen

Geschäftssegmente bilden das primäre Format für die Segmentberichterstattung des Konzerns, da die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns von Unterschieden in den hergestellten Produkten und Dienstleistungen beeinflusst werden. Die Geschäftsbereiche werden basierend auf der Art der Produkte und Dienstleistungen unabhängig voneinander organisiert und geführt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Geschäftsbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von denen anderer Segmente unterscheiden.

Verrechnungspreise zwischen den einzelnen Geschäftssegmenten werden nach dem Fremdvergleichsgrundsatz zu unter unabhängigen Dritten üblichen Konditionen festgelegt.

Berichtspflichtige Segmente

Die Gesellschaft ist auf Grundlage der von ihr angebotenen Produkte und Dienstleistungen organisiert. Im Industriezweig Life Science ist sie mit zwei berichtspflichtigen Segmenten vertreten:

JPH: Jerini AG, Jerini US, Inc., Jerini Ophthalmic Holding GmbH zusammen mit Jerini Ophthalmic, Inc. sowie

JPT: JPT Peptide Technologies GmbH und JPT Peptide Technologies, Inc.

Geschäftssegmente

Die folgende Tabelle enthält Ertrags- und Ergebnisinformationen in Bezug auf die Geschäftssegmente der Gesellschaft für das Halbjahr zum 30. Juni 2007 und 2006. Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den Segmenten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Halbjahr zum Stichtag 30. Juni 2007 (in Tausend)	JPH	JPT	Eliminierungen	Total
	(€)	(€)	(€)	(€)
Umsatzerlöse:				
Externe Umsatzerlöse	4.835	2.048	0	6.883
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	35	216	(251)	0
Summe Segmentumsatzerlöse	4.870	2.264	(251)	6.883
Segmentergebnis	(13.534)	290	0	(13.244)
Finanzergebnis				1.187
Ergebnis				(12.057)

Halbjahr zum Stichtag 30. Juni 2006 (in Tausend)	JPH	JPT	Eliminierungen	Total
	(€)	(€)	(€)	(€)
Umsatzerlöse:				
Externe Umsatzerlöse	4.771	1.487		6.258
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0	190	(190)	
Summe Segmentumsatzerlöse	4.771	1.677	(190)	6.258
Segmentergebnis	(12.083)	7		(12.076)
Finanzergebnis				1.075
Ergebnis				(11.001)

4. Fehlbetrag je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des den Stammaktionären zurechenbaren Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Stammaktien während der Berichtsperiode.

Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des den Stammaktionären zurechenbaren Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durch-

schnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Stammaktien während der Berichtsperiode (bereinigt um die Auswirkung des Ergebnisverwässernder Optionen).

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2007 gewährte die Gesellschaft 222.012 und 20.901 Aktienoptionen im Rahmen des Plans 2006/I bzw. 2005/I. Die Aktienoptionen mit Ausübungspreisen von € 3,86 je Anteil wurden Arbeitnehmern der Gesellschaft, Mitgliedern der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen und Arbeitnehmern von verbundenen Unternehmen gewährt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 13. August 2007

Prof. Dr. Jens Schneider-Mergener
(Vorstandsvorsitzender)

Berndt Modig
(Vorstand Finanzen)

Dr. Jochen Knolle
(Vorstand Forschung und Entwicklung)

Dr. Adi Hoess
(Vorstand Commercial Development)